

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

Zweikomponentiges Epoxidharzbindemittel für Grundierung und Egalisierung

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-161 ist ein wirtschaftliches, 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel. Eingeordnet als "Total Solid nach Testmethode der Deutschen Bauchemie e.V."

ANWENDUNG

Sikafloor®-161 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Grundierung für Beton, Zementestrich, und Epoxid-Mörtel
- Für schwach bis mittelstark saugende Oberflächen
- Grundierung, Egalisierung oder Reprofilierung unter allen Sikafloor-Epoxidharz bzw. Polyurethan Flüssigkunststoffen
- Für Innen- und Außenbereich

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Niedrige Viskosität
- Mechanisch hochfest
- Kurze Wartezeiten
- Einfache Applikation
- Universal einsetzbar
- Hohe Haftfestigkeit
- Einfache Dosierung

PRÜFZEUGNISSE

LEED Rating

Sikafloor®-161 entspricht den Anforderungen an LEED EQ Credit 4.2: gering emittierende Materialien: Anstriche & Beschichtungen SCAQMD Methode 304-91 VOC Gehalt < 100 g/l

- Grundprüfung nach Richtlinie des DAfStb 10/2001
- Prüfzeugnis für OS-Systeme nach DIN EN 1504-2 und DIN V 18026 für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken
- geprüfter Systembestandteil für befahrbare und mechanisch stark belastbare Beschichtung in OS 8, OS 11a und OS 11b
- Prüfung der Verträglichkeit zwischen Beschichtung und wassergesättigtem Beton

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxid		
Lieferform	Komponente A	23,7 kg	
	Komponente B	6,3 kg	
	Komponente A+B	30 kg	
	Komponente A	220 kg Fässer	
	Komponente B	177 kg bzw. 59 kg Fässer	
	Mischung A+B	1 Fass Komponente A (220 kg) + 1 Fass Komponente B (59 kg) = 279 kg 3 Fässer Komponente A (220 kg) + 1 Fass Komponente B (177 kg) = 837 kg	
Aussehen/Farbton	Komponente A	bräunlich-transparent, flüssig	
	Komponente B	transparent, flüssig	
Lagerfähigkeit	24 Monate ab Produktionsdatum		
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, trocken bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern.		
Dichte	Komponente A	ca. 1,60 kg/l	(DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	ca. 1,00 kg/l	
	Mischung	ca. 1,40 kg/l	
	Alle Werte gemessen bei +23°C		
Feststoffanteil	ca. 100% (Volumen) / ca. 100% (Gewicht)		

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	ca. 76	(7 Tage / +23°C)	(DIN 53505)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²	(28 Tage / +23°C / 50% rF) (Betonbruch)	(EN 4624)
Thermische Beständigkeit	Belastung*	Trockenhitze	
	Dauerhaft	+50°C	
	Kurzfristig max. 7 Tage	+80°C	
	Kurzfristig max. 12 Stunden	+100°C	

Gelegentliche kurzzeitige feuchte/nasse Hitze* bis +80°C (Dampfreinigung).

*Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung und nur in Kombination mit abgestreuten Sikafloor® Systemen mit 3 - 4 mm Schichtdicke.

SYSTEMINFORMATIONEN

System	Grundierung:	
	Gering bis normal saugender Beton	1-2 x Sikafloor®-161
	Egalisierspachtel (Oberflächenrauheit < 1,5 mm):	
	Grundierung	1-2 x Sikafloor®-161
	Ausgleichsschicht	1 x Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 – 0,3 mm) + Stellmittel T
	Egalisierspachtel (Oberflächenrauheit < 3 mm):	
	Grundierung	1-2 x Sikafloor®-161
	Ausgleichsschicht	1 x Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 – 0,3 mm) + Stellmittel T
	Zwischenschicht (selbstnivellierend 1,5 – 3 mm):	
	Grundierung	1 x Sikafloor®-161
	Ausgleichsschicht	1 x Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 – 0,3 mm)

In der Praxis hat sich folgende Sandmischung bewährt (Korngrößenverteilung für Schichtdicken von 15 - 20 mm).
 25 Gewichtsteile Quarzsand 0,1 – 0,5 mm
 25 Gewichtsteile Quarzsand 0,4 – 0,7 mm
 25 Gewichtsteile Quarzsand 0,7 – 1,2 mm
 25 Gewichtsteile Quarzsand 2,0 – 4,0 mm
 Je nach Kornform und Verarbeitungstemperatur müssen die Zuschlagsstoffe in einem Vorversuch aufeinander abgestimmt werden. Konfektionierte Sandmischungen neigen beim Transport zum Entmischen, deshalb nur sackweise verarbeiten.

ANWENDUNGSMITTEL

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 79 : 21 Gewichtsteile		
Materialverbrauch	Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
	Grundierung	1-2 x Sikafloor®-161	1-2 x 0,3 – 0,5 kg/m ²
	Sperrgrundierung auf Heizestrichen	2 x porenfreier Auftrag mit Sikafloor®-161	650 g/m ² (in der Summe)
	Egalisierspachtel (Oberflächenrauheit < 1,5 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-161 + 0,7 Gew.-Teile Quarzsand (0,1 – 0,3 mm) + 0,017 Gew.-Teile Stellmittel T	1,7 kg/m ² /mm (1,0 + 0,7 kg/m ² /mm + 1,7 g/m ²)
	Egalisierspachtel (Oberflächenrauheit 1,5 - 3,0 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-161 + 0,9 Gew.-Teile Quarzsand (0,1 – 0,3 mm) + 0,019 Gew.-Teile Stellmittel T	1,9 kg/m ² /mm (1,0 + 0,9 kg/m ² /mm + 1,7 g/m ²)
	Zwischenschicht (selbstnivellierend 1,5 - 3 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-161 + 1 Gew.-Teil Quarzsand (0,1 – 0,3 mm) + optional abgestreut mit Quarzsand (0,4 – 0,7 mm)	1,9 kg/m ² /mm ~4,0 kg/m ²

Die Verbrauchsangaben sind rechnerische Werte und beinhalten keine Zugaben für Porosität, Untergrundrauheit, Niveauunterschiede, Materialverlust, etc.

Lufttemperatur	min. +10°C / max. +30°C
----------------	-------------------------

Relative Luftfeuchtigkeit	Maximal 80% relative Luftfeuchtigkeit		
Taupunkt	Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen!		
	Zu beachten: Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Gefahr der Carbatbildung.		
Untergrundtemperatur	Min. +10°C / max. +30°C		
Untergrundfeuchtigkeit	≤ 0,3 CM % Anhydritestriche*	≤ 4 CM % keine weiteren Vorgaben bei zementgebundenen Untergründen	> 4 bis ≤ 6 CM % Betongüte mind. C 25/30 Zementestrichgüte besser CT - C25 z.B. CemFlow Zementfließestrich Porenfreier Auftrag von mind. 0,6 kg/m ² Keine Absandung der Harzschicht
	* Bei glatten Verlaufsbeschichtungen ohne Quarzsandabstreuerungen vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.		
Verarbeitungszeit	Temperatur	Zeit	
	+10°C	ca. 50 Minuten	
	+20°C	ca. 25 Minuten	
	+30°C	ca. 15 Minuten	
Aushärtezeit	<u>Vor der Applikation eines lösemittelfreien Produktes auf Sikafloor®-161:</u>		
	Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
	+10°C	24 Stunden	4 Tage
	+20°C	12 Stunden	2 Tage
	+30°C	8 Stunden	1 Tag
	<u>Vor der Applikation eines lösemittelhaltigen Produktes auf Sikafloor®-161:</u>		
	Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
	+10°C	36 Stunden	6 Tage
	+20°C	24 Stunden	4 Tage
	+30°C	12 Stunden	2 Tage
	Die angegebenen Zeiten werden durch ändernde Bedingungen, insbesondere durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Ebenso werden die Zeiten durch mit Sikafloor®-54 Booster versehenes Sikafloor®-161 kürzer.		

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE DOKUMENTE

Untergrundqualität / Vorbereitung

Für weitere Informationen bitte das Systemmerkdatenblatt „Sikafloor Fußböden: Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ beachten.

Applikationsanleitung

Für weitere Informationen bitte das Systemmerkblatt „Mischen und Applikation von Fußbodenbeschichtungen“.

Unterhalt

Für weitere Informationen bitte Hinweise in „der Reinigungs- und Pflegeanleitung“ beachten.

WEITERE HINWEISE

Sikafloor®-161 nicht auf Untergründe mit drückendem Wasser applizieren. Frisch aufgebracht Sikafloor®-161 muss während mindestens 24 Stunden vor Betauung geschützt werden. Es wird empfohlen vor der Aus-

führung eine Probefläche anzulegen. Immer bei fallenden Temperaturen arbeiten. Die Applikation bei steigenden Temperaturen erhöhen die Gefahr der Blasenbildung. Blasen können nach leichtem Abschleifen mit einer Kratzspachtelung aus Sikafloor®-161 mit ca. 5-8 % Stellmittel T gefüllt werden.

Werkzeuge:

Empfohlener Werkzeuglieferant:
PPW-Polyplan-Werkzeuge GmbH,
Telefon: +49 40/5597260, www.polyplan.com.

Risse erfordern eine Vorbehandlung wie folgt:

- Statische Risse: Verfüllung und Ausgleich mit Sikadur® oder Sikafloor®-150.
- Dynamische Risse: fachmännische Beurteilung und Ausbildung einer Bewegungsfuge.

Eine fehlerhafte Beurteilung statischer Risse und damit eine falsche Verfüllung derselben führt zu einer verkürzten Lebenszeit oder durchschlagenden Rissen. Sollte eine Beheizung der Baustelle erforderlich sein, ist eine CO₂- und wasserdampffreie Methode zu wählen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG:

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE:

GISCODE RE30 (bisläng RE1)

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffordnung sind zu beachten.

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA /j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/L (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor®-161 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/L VOC.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25/mm²) und im befahrbareren Bereich eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen. Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von absandenden Teilen sein. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen und Fräsen entfernt werden. Un-

tergründe müssen mittels Kugelstrahlgerät oder Diamantschleifer vorbehandelt werden um Zementschlempe zu entfernen und um eine offenporige Oberflächenstruktur zu erzielen. Ausbesserungen von Fehlstellen, Löchern und Ausbrüchen sind mit entsprechenden Sikafloor®, Sikadur®, Sikagard®-Produkten durchzuführen. Vor der Applikation muss jeglicher Staub und brüchiges, loses Material von allen Oberflächen mittels Besen oder Staubsauger entfernt werden.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Komponente B im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis stetig hinzugeben und 3 Minuten mischen bis eine homogene Mischung vorliegt. Nach Vermischung von Komponente A und Komponente B, die vorgesehenen Teile Quarzsand und Sika Stellmittel T hinzugeben und weitere 2 Minuten mischen bis eine homogene Mischung vorliegt. Um eine vollständige Vermischung sicher zu stellen, gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen. Das Einrühren von Luft durch zu langes Mixen ist zu vermeiden.

Mischwerkzeuge

Sikafloor®-161 muss mit einem niedertourigen Doppelrührquirl (300 - 400 U/min) oder anderem geeignetem Gerät gemischt werden.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung sind Untergrundfeuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt zu bestimmen.

Grundierung

Es muss eine durchgehend dichte geschlossene Harzschicht entstehen. Für einen optimalen Porenschluss ist grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen zu grundieren, wobei der erste Arbeitsgang durch intensives Einarbeiten erfolgen muss. Im Anwendungsbereich eines Oberflächenschutzsystemes nach Rili-SIB (2001) oder nach DIN V 18026 sind die AbP bzw. die Angaben zur Ausführung verbindlich. Bei fallenden Temperaturen arbeiten. Bei Überschreiten der max. Wartezeit ist mit Quarzsand 0,4 - 0,7 mm lose abzustreuen; Sandverbrauch max. 1,0 kg/m². Überschüssiger Sand wird vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abgekehrt bzw. abgesaugt.

Hinweis: Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuss abgestreut werden! Und bei Überarbeitung mit Leitfilm grundsätzlich nicht abgestreuen.

Egalisierspachtel

Auf die grundierete Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle oder Raket gleichmäßig aufgebracht.

Zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit eines OS 8 Systems sind zwingend die Verbrauchsangaben sowie die Angaben zu den Füllstoffen aus den Prüfzeugnissen einzuhalten. Diese können sich von den Angaben für eine Standard-Kratzspachtelung unterscheiden.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

Mai 2021, Version 05.04

020811020010000049

GERÄTEREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika Verdünnern C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
D-70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
E-Mail:
flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

Mai 2021, Version 05.04
020811020010000049

Sikafloor-161-de-DE-(05-2021)-5-4.pdf